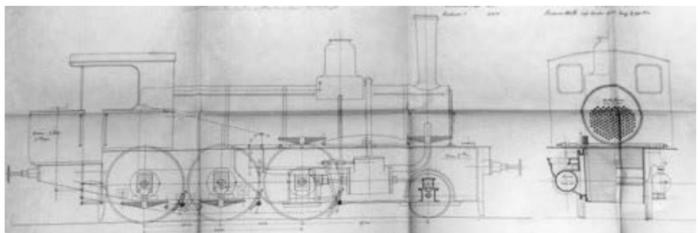


von ca. 12 Bewerbern offerierte die 1871 gegründete SLM Winterthur unter ihrem Gründervater Charles Brown sogar eine 1'C Maschine mit Triebraddurchmesser von 1,54 m also in der Grösse der Räder der Eb 2/4 der B.St.B. Lok 1-12.

1876 noch bevor der Kanton Bern die BLB ersteigte stellte die Jura-Bernbahn die 4 Eb 2/4 der 2. Lieferung, jetzt schon als A Type bezeichnet, als Verstärkung auf dieser Strecke in Betrieb. Diese vier Loks wurden aber bereits durch die von der Jura-Bernbahn kurz vor gegründeten Betriebsgesellschaft Jura-Bern-Luzernbahn bei SLM als Weiterbau der 12 Loks der Bernischen Staatsbahn Type mit gewissen Anpassungen in Auftrag gegeben. Maschinenmeister Weiermann der nach der Übernahme der BLB durch den Staat Bern auch hier das Sagen beim Maschinendienst hatte fand wohl Gefallen an dieser Maschine. Die Maschinen scheinen sich bewährt zu haben und wurden später noch ergänzt durch weitere Exemplare aus 3. und 4. Lieferung.

Die J-B-L Nr. 13 aus der 2. Lieferung verkehrte sogar noch ganz kurz im Kreis 2 zur Zeit der SBB als Nr. 5441 des Depots Luzern bevor sie an die Werkstätte Biel verlegt wurde.



SLM-Projekt 1'C der Ausschreibung der Bern-Luzernbahn 1874 zur ersten Lokbeschaffung.



J-B-L/J-S Nr. 13, als SBB 5441 ab 1903 im Depot Biel aus der Fotosammlung von Ernst Trechsel.



Stilleben beim Bahnhof Malters, Linie Luzern-Bern mit Lok der 4. Lieferung von SLM, bereits als J-S 32 in den Jahren vor 1900.